



BESCHLUSSVORLAGE 52/2017

Planungsausschuss öffentlich 05.07.2017

**Betreff: Gesamtfortschreibung des Regionalplans der Region Nordschwarzwald;
hier: Vorarbeiten und Erarbeitung einer Studie zu den sozioökonomischen Rahmenbedingungen der Region Nordschwarzwald**

Der Verbandsvorsitzende

Regionalverband
Nordschwarzwald
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss der Region Nordschwarzwald beauftragt die Geschäftsstelle mit der Erarbeitung einer Studie, die die sozioökonomischen Rahmenbedingungen der Region Nordschwarzwald analysiert und bewertet.

Datum:
10.05.2017

Unser Zeichen:
Br

Begründung:

Der derzeit geltende Regionalplan 2015 der Region Nordschwarzwald stammt im Wesentlichen aus der Zeit von vor 2004. Zwischenzeitlich haben sich zahlreiche Rahmenbedingungen verändert und raumbezogene Themenschwerpunkte und Entwicklungstrends verschoben, abgeschwächt oder verstärkt.

Anschrift:
Westliche Karl-Friedrich-
Straße 29 – 31
D-75172 Pforzheim

Telefon:
+49 7231 14784-0

Telefax:
+49 7231 14784-11

Homepage:
www.rvnsw.de

Neben eher globalen Herausforderungen wie der Globalisierung, dem Demografischen Wandel oder dem Klimawandel wirken sich auch Themenkomplexe wie die fortschreitende Digitalisierung der mittelständischen Wirtschaft oder internationale Migrationsbewegungen zunehmend auf regionaler und kommunaler Ebene aus. Dies wiederum verändert auch die (Nutzungs)Ansprüche an den Raum, die der Regionalplan zu steuern hat.

Ein effektiver Regionalplan muss deshalb zeitgemäße Aussagen und Festlegungen beinhalten, die den seit den 2000er Jahren geänderten Rahmenbedingungen gerecht werden.

Verbandsvorsitzender
Bürgermeister a.D. Jürgen Kurz
Verbandsdirektor
Dr. Matthias Proske

Um im Regionalplan objektive und nachvollziehbare sowie gut begründete Festlegungen und Aussagen treffen zu können, ist die Sammlung, Analyse und Bewertung aktueller belastbarer Datengrundlagen erforderlich. Für den gesamten Themenkomplex Freiraumschutz erfolgt dies überwiegend durch den Landschaftsrahmenplan (XX/2017).

Für die übrigen Themenkomplexe (z.B. wirtschaftliche Entwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsmarkt etc.) fehlt bislang ein vergleichbarer und auf die Region bezogener Grundlagenteil. Hierzu schlägt die Geschäftsstelle eine entsprechende Studie vor, die sämtliche raumrelevanten sozioökonomischen Rahmenbedingungen für die Region Nordschwarzwald zusammenfasst, analysiert und bewertet. Diese Studie könnte damit als wesentliche Datengrundlage für den Regionalplan der nächsten Generation dienen.

Die Erarbeitung der Studie erfolgt ausschließlich durch die Geschäftsstelle des Regionalverbandes und ist durch den bestehenden Stellenplan gedeckt. Zusätzliche und über den Finanzhaushalt hinausgehende Mittel sind somit nicht erforderlich.



Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender